

Die Fortbildungsreihe

„Zeit für Ideen“

Ebenso wie die Anforderungen an Schule vielfältigen sich auch die Antworten auf diese. Eine davon ist die immer stärkere Multiprofessionalisierung.

Die Module der Fortbildungsreihe richten sich daher an multiprofessionelle **Fachkräfte-Tandems** aus Schule und Jugendhilfe, die mit einem gemeinsamen Konzept in einem integrierten Projekt mit einer Gruppe von jungen Menschen im schulischen Kontext arbeiten.

Ziel der Fortbildungsreihe ist es, dass sie einerseits ihr Wissen zu dem jeweiligen Modulthema vertiefen und andererseits themenspezifische Kenntnisse zu Auftrag, Kompetenzen und strukturellen Möglichkeiten und Grenzen ihres Tandempartners erhalten.

Sie sollen aus dieser Fortbildungsreihe eine wertschätzende Perspektive auf ihr Team, Ideen und Anregungen für die Weiterentwicklung ihrer Arbeit am Standort sowie Instrumente für ihre gemeinsame Praxis mitnehmen.

Dafür bieten wir Ihnen bei Teilnahme fachliche Impulse, kollegialen Erfahrungsaustausch sowie den Raum für die Reflexion und Weiterentwicklung der Arbeit am Standort in einer wertschätzenden Atmosphäre.

Modul 2

Übergänge erfolgreich gestalten

Übergänge im schulischen Kontext sind alltäglich. Werden sie jedoch mit individuell nicht erreichbaren Anforderungen verknüpft, können sie von Schülerinnen und Schülern als Bedrohung und persönliche Krise erlebt werden. Das trifft in besonderem Maße auf Schüler/innen zu, die aus einer temporären Lerngruppe oder einem anderen Unterstützungsangebot zurück in den Regelkontext finden müssen. Der Wechsel zwischen verschiedenen Lernsettings, teils unterschiedlichen Regelsystemen und sich verändernden Beziehungskonstellationen stellt dabei eine besondere Herausforderung dar.

Die Fortbildung lädt dazu ein, Antworten auf die Frage zu finden, wie wir Kinder und Jugendliche auf diese Weise begleiten können.

Zentrale Fragen der Fortbildung sind:

- Welche Unterstützung benötigen Schülerinnen und Schüler für eine erfolgreiche Rückkehr in den Regelkontext?
- Was bedeutet das für die Zusammenarbeit der Professionen?
- Wie kann gemeinsam ein standortbezogenes Übergangsmanagement entwickelt werden?

Referenten: Elke Klein / Julian von Oppen

Datum: 12./13.03.2021

Ort: Gut Gnewikow

Anmeldeschluss: 08.02.2020

Organisation und Hinweise

Die Teilnahme ist nur als Fachkräfte-Tandem aus einem integrierten Projekt Schule – Jugendhilfe möglich. Die Fortbildungsgruppe besteht pro Baustein aus max. 18 Teilnehmenden bzw. 9 Tandems.

Die Module sind einzeln belegbar. Sie finden jeweils Freitag 13 Uhr bis Samstag 13 Uhr statt und schließen eine Übernachtung im Tagungshaus mit ein.

Die Fortbildung ist gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg.

Der Selbstkostenanteil für die Teilnehmenden beträgt 45,- Euro pro Person und Modul. Darin enthalten sind Übernachtungs- und Verpflegungskosten für den Seminarzeitraum.

Sie erhalten nach Anmeldeschluss weitergehende Informationen zum Ablauf und Angaben zur Überweisung des Teilnehmerbeitrages.

Anmeldung

Anmeldungen bitte pro Person mit nachfolgend genannten Informationen per Post, Fax oder E-Mail an:

kobra.net / LSJ, z.H. Anne Nadif
Benzstr. 8/9
14482 Potsdam

E-Mail: nadif@kobranet.de
Tel.: 0331 – 74 000 398
Fax: 0331 – 74 000 456